

Fraktion DIE LINKE

17.11.2013

An:
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf . Nummer
0085/13

Antrag zur Beratung des Haushaltsentwurfes 2014

nachrichtlich
 Bürgermeisterin

Vorschlag zur Tagesordnung
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)

SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die
Grünen

zur Beratung im: HFA und Rat

Fraktion bürgerforum
 Fraktion DIE LINKE.

Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung)

FDP-Fraktion
 Fraktion WBG
 fraktionslose Ratsmitglieder

Betreff

ZBZ: Integration des Zahnmedizinisch-Biowissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungszentrum GmbH in das Amt für Wirtschaftsförderung

(bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Witten beschließt, die stadt eigene Zahnmedizinisch-Biowissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungszentrum GmbH als eigenständige GmbH aufzulösen und die Aufgaben als Teil des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Witten zu erledigen.

Um die entstehenden Kosten für die Umwandlung abzudecken werden vorsorglich 5.000 € im Produkt 150101 „Wirtschaftsförderung“ eingestellt.

Begründung:

Der Haushalt soll die finanzielle Lage der Stadt Witten möglichst genau widerspiegeln. Insbesondere ist dies wichtig, so lange Witten sich in der Haushaltssicherung befindet.

Das Zahnmedizinisch-Biowissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungszentrum GmbH (ZBZ) enthält große Risiken für den städtischen Haushalt. Auf S. 62 der Anlage zum Haushalt 2014 wird dargestellt, dass die Stadt Witten eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 11 Mio. € für das ZBZ übernommen hat. Die Sparkasse hatte die Kredite vergeben. Das ZBZ weist Ende 2012 einen Fehlbetrag von 48.953,70 € aus. Diese Risiken für den städtischen Haushalt müssen mit allen im Rat vertretenen Fraktionen in den zuständigen Ausschüssen eingehend beraten werden. Soweit möglich, sind auch die Wittener BürgerInnen in öffentliche Beratungen über das ZBZ miteinzubeziehen.

Jürgen Wolf

(Fraktionsvorsitzender)